

Christe, Du Schöpfer aller Welt

Worte: Nach dem altkirchlichen Hymnus „Rex Christe, factor omnium“

Hildburghausen um 1900 / Strophe 7: Gotha 1651

Weise: Altkirchlich / Königsberg (Ostproußen) 1527

Sätze: Hans Poser 1963

1. Chri - ste, Du Schöp - fer al - ler Welt,
 2. Kein Maß hat Dei - ne Gnad ge - kannt,
 5. Du hangst am Kreu - ze ster-bend hier,
 6. Jetzt um Dein Sie - ger - an - ge - sicht

1. Chri - ste,
 2. Kein Maß
 5. Du ha
 6. Jetzt

1. Du Kö - nig, der die Gläub - gen hält, weil un - ser Bit - ten Dir ge - fällt,
 2. hat in Ge - duld mit star - ker Hand durch Leid am Kreuz ge - löst das Band,
 5. und doch er - bebt die Erd vor Dir, der Geist der Kraft geht aus von Dir,
 6. des ew - gen Va - ters Glanz sich flü - cht, jetz mit des Gei - stes Kraft und Licht,

1. Du Kö-nig, der die Gläub-gen hält
 2. hat in Ge-duld mit star-ker H
 5. und doch er-bebt die Erd vor L
 6. des ew-gen Va-ters Glanz sich flü

1. - ler Welt, Du Kö - nig, weil un - ser Bit - ten Dir ge - fällt,
 2. - ge - kannt, hat in Ge - duld durch Leid am Kreuz ge - löst das Band,
 5. - bend hier, und doch der Geist der Kraft geht aus von Dir,
 6. - ge - sicht des ew - gen Va - ters Glanz sich flü - cht, jetz mit des Gei - stes Kraft und Licht,

1. Lob - lied an, o Held.
 2. Sün - de um uns wand.
 5. Welt er - blaßt vor Dir.
 6. Du, ver - laß uns nicht.

nimm un - ser Lob - lied an, o Held.
 das A - dams Sün - de um uns wand.
 die stol - ze Welt er - blaßt vor Dir.
 o Kö - nig Du, ver - laß uns nicht.

nimm un - ser Lob - lied an, o Held.
 das A - dams Sün - de um uns wand.
 die stol - ze Welt er - blaßt vor Dir.
 o Kö - nig Du, ver - laß uns nicht.

1. Chri - ste, Du Schöp - fer al - ler Welt, Du Kö -
 3. Vor dem die Ster - ne nei - gen sich, Du kamst
 4. Die Hand ge - bun - den aus - ge - streckt, zu lö -
 7. Ehr sei dem dem Va - ter und dem Sohn, dem dem Heil -

1. Chri - ste, Du Schöp - fer al - ler Welt, Du Kö - nig, der die
 3. Vor dem die Ster - ne nei - gen sich, Du kamst ins Fleisch de -
 4. Die Hand ge - bun - den aus - ge - streckt, zu lö - sen, was in
 7. Ehr sei dem dem Va - ter und dem Sohn, dem dem Heil - gen Geist in

Männerstimme (oder Instrument) ad libitum

1. Chri - ste, Du Schöp - fer al - ler Welt, Du Kö - nig,
 3. Vor dem die Ster - ne nei - gen sich, Du kamst
 4. Die Hand ge - bun - den aus - ge - streckt, zu lö -
 7. Ehr sei dem dem Va - ter und dem Sohn, dem Hei'

1. nig, der die Gläub - gen hält, weil un - ser
 3. ins Fleisch de - mü - tig - lich, dar - in zu
 4. sen, was in Ban - den steckt, hast Du mi'
 7. gen Geist in Ei - nem Thron; der Hei - rei -

1. Gläub - gen hält, weil un - ser
 3. mü - tig - lich, dar - in
 4. Ban - den steckt, hast Du
 7. Ei - nem Thron; der Hei - ad D. - nig - keit

1. der die Gläub - gen
 3. Fleisch de - mü - tig
 4. was in Ban - den
 7. Geist in Ei - nem Thron; der Hei -

ser Bit - ten Dir
 zu lei - den wil -
 mit Gnad den Zorn
 fei - li - gen Drei - ei -

1. Dir ge - fällt, Lob - lied an, o Held.
 3. wil - lig - lich; - schmerz Dein Leib er - blich.
 4. Zorn be - deckt, - schuld in Gott er - weckt.
 7. ei - nig - keit ad Preis in E - wig - keit.

1. Lob - lied an, o Held.
 3. schmerz Dein Leib er - blich.
 4. schuld in Gott er - weckt.
 7. Preis in E - wig - keit.

1. nimm un - ser Lob - lied an, o Held.
 3. in To - des - schmerz Dein Leib er - blich.
 4. den Men - schen - schuld in Gott er - weckt.
 7. keit sei Lob und Preis in E - wig - keit.

1+2/1+2+3